

Eine einzigartige Weihnachts-Zirkusshow

THUN • Zum Jahresabschluss bietet der Varieté-Zirkus Castello eine unvergessliche Show. Er will die Zuschauerinnen und Zuschauer vom Alltag befreien und in eine zauberhafte Welt entführen.

«Wir werden Sie einige Stunden verzaubern und vom Alltag befreien, sei es in der Dinner-Show abends oder bei der Zirkus-Vorstellung nachmittags.» Zum einzigartigen Show-Erlebnis gehören aussergewöhnliche Artistik, Humor, Livemusik und viele weitere, atemberaubende Momente in weihnachtlicher Atmosphäre. Ein Spektakel für Gross und Klein.

Mit dem Varieté Castello haben sich Lukas Böss und Steeven van Gool einen lang ersehnten Traum erfüllt und etwas erschaffen, das es im Berner Oberland bis dahin nicht gab: einen Varieté-Zirkus mit einer vielseitig geprägten Show für Familien und Geniesser und für besondere Anlässe und Firmen-events. Nach dem fulminanten Debüt 2022 in Spiez (Gwatt) geht das junge Unternehmen in diesem Dezember in die zweite Runde und schlägt seine Zelte in Thun (Allmend P8) auf.

Lachen und Luftanhalten

Einen Monat lang verzaubern dann Artistinnen und Künstler aus aller Welt mit Nummern zum Lachen, Mitwippen und Luftanhalten. Die fesselnden Darbietungen lassen Kinderaugen funkeln und bringen Erwachsene zum Staunen. So erwartet sie im diesjährigen Programm unter anderem der mehrfach ausgezeichnete Illusionist Rafael Scholten oder Corina & Anton, Finalisten der SRF-Talentshow «Stadt,



Das Varieté Castello wird im Dezember in Thun gastieren.



zvg

Land, Talent». Für die richtige Würze und den Humor sorgen die beiden Gastgeber als Clown Luc und Steevy. Umrahmt werden die erstklassigen Auftritte durch das Tanz-Ensemble, viel Zirkusatmosphäre und einem edlen Drei-Gang-Menü an der abendlichen Dinner-Show.

Die Zirkusvorstellungen am Nachmittag in familiärem Ambiente garantieren Spass und gute Unterhaltung mit den Liebsten. Die Dinner-Show richtet sich an Privatpersonen, die sich ein

Erlebnis wünschen, bei dem Spannung und Kulinarik verschmelzen. Willkommen sind auch Firmen, die mit ihren Kundinnen und Kunden oder Mitarbeitenden feiern wollen. Bekocht werden die Gäste vom Catering Partner «Felix, der fliegende Koch», der durch sein gutes Essen in seinem Restaurant Zur Brücke in Aarberg und dem Golfrestaurant Wylhof in Luterbach bekannt ist. Frisch zubereitet und aus unverfälschten Zutaten werden die Speisen

ler persönlich serviert – begleitet von einem Lächeln und einem freundlichen «Hier kommt Ihr nächster Gang».

Ein Besuch im Varieté Castello bietet magische Momente und einen unvergesslichen Abend. Ein Highlight wird zudem die Silvester-Gala, an der gemeinsam ins neue Jahr gefeiert wird. Jetzt Tickets buchen, denn bald heisst es: Hereinspaziert!

pd

1. bis 31. Dezember in Thun
www.variete-castello.ch/tickets

Ticketverlosung

Gemeinsam mit dem Varieté Castello verlost der «Berner Landbote» für Sonntag, 10. Dezember, zweimal eine Familienkarte (je 2 Erwachsene und 2 Kinder). Schreiben Sie eine Mail mit dem Betreff «Varieté Castello» an castello@bernerlandbote.ch

Einsendeschluss: 1. Dezember

Wahre «Selfmade Woman»

MÜNSINGEN • Am 24. November, 20 Uhr, präsentiert Sängerin und Liederschreiberin Anna Mae mit Charme und einer emotionsgeladenen Stimme in der «Traube» ihre neusten Songs. Mae ist eine wahre «Selfmade Woman», die mit ihrer Musik die gesellschaftlichen sowie sozialen Grenzen sprengen möchte und die Botschaft verbreiten will, dass es höchste Zeit ist, auf die Natur zu hören.

www.traube-muensingen.ch

Neue Perspektiven

SPIEZ • Die «KulturKapelle9», bisher im Eigentum der Evangelisch-Methodistischen Kirche Schweiz, soll in neue Hände übergehen: Reto Canale will die Liegenschaft erwerben und die Weiterführung als Kulturlokal unterstützen. Der «Kulturspiegel Spiez» ist bisher und in Zukunft Hauptnutzer der Kulturkapelle. Übermorgen Freitag gastiert Innobrass mit «Black Music Special» im Kulturlokal an der Kapellenstrasse 9 (19.30 Uhr).

«Zwei Träume»

SIGRISWIL • Im Gegensatz zur kriegerischen Berichterstattung in den Medien steht dieser Film: Ein mutiger Mann aus einem israelischen Kibbutz hat sich und seine Umgebung mit der Vergangenheit ihres Wohnorts konfrontiert. Herausgekommen ist ein berührender Film über seine Suche nach Gerechtigkeit für alle. «Zwei Träume – eine israelisch-palästinensische Dorfgeschichte» zeigt Etappen auf Michael Kaminers Weg.

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr,
Schulhaus Raft, Sigriswil. Kollekte.

Wenn es um Amt und Würde oder um Ruhm und Ehre geht, ist jedes Mittel recht

AARETALER VOLKSBUHNE MÜNSINGEN • Bei der neusten Produktion der Amateurbühne geht es im Schlossgutsaal in Münsingen um Ränkespiele: in der Politik und bei einer Schönheitskonkurrenz. Eine amüsante Komödie, gespickt mit witzigen Dialogen und Situationskomik.

Im Kanton Bern sind die Würfel der eidgenössischen Wahlen 2023 längst gefallen. Und seit fünf Jahren sind die Miss-Schweiz-Wahlen Geschichte: 2018 wurde die Aargauerin Jastina Doreen Riederer als Letzte ihrer Art gekürt. Dennoch: Im Aaretal sind – wie andernorts – die Erinnerungen und Nachwehen ums Ergattern von Parlamentssitzen oder um den Titel der schönsten Schweizerin präsent. Wenn nicht, lohnt es sich, im Schlossgutsaal in Münsingen eine Aufführung der neusten Produktion der Aaretaler Volksbühne zu besuchen.

Trefflich adaptiert

Heinz Mächtiger, Gemeindepräsident von Münsingen, setzt alles daran, dass das Aaretal künftig in Bundesbern vertreten ist. Seine Tochter Olivia will bei der Wahl um «Miss Aaretal» ihre Schönheit unter Beweis stellen. Wider den Willen ihres Vaters. Für beide beginnt eine intensive «Wahlschlacht». Sie ist gespickt mit Situationskomik, witzigen Dialogen, leisen und nachdenklichen Tönen.

Auf amüsante Art wird dem Publikum vorgeführt, dass zwischen Politik und Schönheitskonkurrenz kein Unterschied auszumachen ist. Wenns um Amt und Würde oder Ruhm und Ehre geht, wird mit allen Mitteln intrigiert, bis aufs Letzte gekämpft. Nicht immer sind die Machenschaften ganz lupenrein. Wer erreicht im realitätsnahen Spiel auf der Bühne letztlich das angestrebte Ziel und erntet nach der «Wahlschlacht» den erhofften Sieg?



Endlich: Erstmals können die «Aaretaler» auf der grossen Bühne im Schlossgutsaal für die «Wahlschlacht» proben.

sl

Linda Trachsel und Philip Gloor haben die Volkskomödie von Walti Mathis trefflich in die Region – das Aaretal – adaptiert und in Szene gesetzt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer fühlen sich rasch in den beiden Welten heimisch. Nicht zuletzt wegen des zweigeteilten Bühnenbildes: hier das Büro des Gemeindepräsidenten, dort das Event-Hotel mit dem Laufsteg.

Mal was Neues

Seit März haben sich die «Aaretaler» auf den Weg zur «Wahlschlacht» gemacht –

und sich dabei auf ein Novum eingelassen. «Es ist das erste Mal, dass wir bei einer Produktion mit einer Co-Regie arbeiten. Linda und Philip haben es dank ihres Engagements hervorragend verstanden, die Spielfreude aller Mitwirkenden zu wecken», sagt Samuel Kobel, Präsident der Aaretaler Volksbühne. «Philip und ich tauschen uns während der Probearbeit gegenseitig aus, um das Beste herauszuholen. Alle haben rasch erkannt, dass eine Doppelregie einen Mehrwert bringt und

nur von Vorteil sein kann.» Die Vollblut-Theaterfrau spielt den Ball zurück. Es mache richtig Spass, mit dieser Truppe zu arbeiten, schiebt Linda Trachsel nach.

Seit dem 16. Lebensjahr schlägt ihr Herz für das Theater. Und wie könnte es anders sein: Linda Trachsel und Philip Gloor haben sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, kennengelernt und zusammen verschiedene Projekte verwirklicht.

Neu – oder eher: anders als gewohnt – wird die Saalordnung respektive die

Bestuhlung im Schlossgut Münsingen sein. «Damit sich die Finalistinnen der Schönheitskonkurrenz dem Publikum präsentieren und sich ins richtige Licht rücken können, braucht es nun mal einen Laufsteg», sagt Kobel und weist darauf hin, dass es Plätze mitten im Geschehen geben wird. Ihrem Leitbild entsprechend gibt sich die Aaretaler Volksbühne während der «Wahlschlacht» ganz volksnah.

Jürg Amsler

www.aaretaler.ch

Zwölf Vorstellungen

Die Aaretaler Volksbühne Münsingen präsentiert: «Wahlschlacht», eine Volkskomödie über Nationalrats- und Misswahlen von Walti Mathis, bearbeitet und inszeniert von Linda Trachsel und Philip Gloor. Aufführungen im Gemeindegutsaal Schlossgut Münsingen: 16. (Premiere), 18., 19., 21., 22., 24., 25., 26., 29. und 30. November, 1. und 2. Dezember. Spielbeginn: jeweils 20 Uhr (sonntags 17 Uhr). Tür- und Theaterbeizöffnung: 19.15 Uhr (sonntags 16.15 Uhr). Vorverkauf unter www.aaretaler.ch, an den Schaltern der Bank SLM in Münsingen, Konolfingen, Wichtrach und Worb oder telefonisch unter 079 237 61 31 (Information abhören und aufs Band sprechen). Die bestellten Tickets sind vorgängig an den Schaltern der Vorverkaufsstellen abzuholen.

sl